

[zurück](#)

Kommunikationstypen nach dem DISG-Modell

Einleitung

Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil der Zusammenarbeit in Schule, Ausbildung und Beruf. Unterschiedliche Menschen kommunizieren jedoch auf unterschiedliche Weise. Um diese Unterschiede besser zu verstehen und einordnen zu können, eignet sich das **DISG-Modell**.

Das DISG-System beschreibt vier grundlegende Kommunikationstypen. In der Praxis ist kaum ein Mensch einem Typ vollständig zuzuordnen, meist dominiert jedoch eine Ausprägung.

Das DISG-Modell im Überblick

Das Akronym **DISG** steht für:

- **D - Dominant**
- **I - Initiativ**
- **S - Stetig**
- **G - Gewissenhaft**

Jeder Typ weist typische Kommunikationsmuster, Stärken und mögliche Herausforderungen auf.

D - Dominanter Kommunikationstyp

Merkmale:

- Ziel- und ergebnisorientiert
- Direkte, klare Sprache
- Trifft schnelle Entscheidungen

Typische Aussagen:

- „Was ist das Ziel?“
- „Wir entscheiden das jetzt.“
- „Kurzfassung reicht.“

Stärken:

- Durchsetzungsfähig

- Führungsstark
- Handlungsorientiert

Herausforderungen:

- Wirkt schnell fordernd oder ungeduldig
- Beachtet emotionale Aspekte weniger

Typische Einsatzbereiche:

- Führung
 - Projektleitung
 - Krisensituationen
-

I - Initiativer Kommunikationstyp

Merkmale:

- Offen, kontaktfreudig, kreativ
- Kommuniziert gerne und viel
- Begeistert andere

Typische Aussagen:

- „Das ist eine tolle Idee!“
- „Lasst uns brainstormen.“
- „Das probieren wir aus!“

Stärken:

- Motiviert andere
- Bringt Dynamik ins Team
- Gute Präsentationsfähigkeit

Herausforderungen:

- Vernachlässigt Details
- Beginnt mehr Aufgaben als er abschließt

Typische Einsatzbereiche:

- Präsentationen
 - Kundenkontakt
 - Ideensammlungen
-

S - Stetiger Kommunikationstyp

Merkmale:

- Ruhig, geduldig, hilfsbereit
- Team- und harmonieorientiert
- Gute Zuhörer

Typische Aussagen:

- „Wie geht es dem Team damit?“
- „Ich unterstütze dabei.“
- „Lasst uns das gemeinsam klären.“

Stärken:

- Zuverlässig und loyal
- Fördert Zusammenarbeit
- Konfliktvermeidend

Herausforderungen:

- Scheut Konfrontationen
- Zögert Entscheidungen hinaus

Typische Einsatzbereiche:

- Teamarbeit
- Support
- Koordination

G - Gewissenhafter Kommunikationstyp

Merkmale:

- Sachlich, analytisch, strukturiert
- Fakten- und datenorientiert
- Legt Wert auf Genauigkeit

Typische Aussagen:

- „Gibt es Zahlen dazu?“
- „Laut Dokumentation...“
- „Das sollten wir genau prüfen.“

Stärken:

- Hohe Qualität
- Analytisches Denken

- Sorgfältige Planung

Herausforderungen:

- Wirkt distanziert
- Verliert sich in Details

Typische Einsatzbereiche:

- Analyse
 - Dokumentation
 - Qualitätssicherung
-

Eigene Einordnung des Kommunikationstyps

Die eigene Kommunikation lässt sich häufig mehreren Typen zuordnen.

Beispielhafte Selbsteinschätzung:

- Kombination aus **G (gewissenhaft)** und **S (stetig)**

Begründung:

- Bevorzugt sachliche, strukturierte Kommunikation
 - Trifft Entscheidungen auf Faktenbasis
 - Legt Wert auf ein ruhiges und respektvolles Miteinander
 - Hört zunächst zu und argumentiert anschließend begründet
-

Bedeutung des DISG-Modells im Berufsalltag

Das DISG-Modell hilft dabei:

- Kommunikationsunterschiede zu verstehen
- Missverständnisse zu vermeiden
- Konflikte sachlich einzuordnen
- Zusammenarbeit gezielt zu verbessern

Merksatz:

> Das DISG-Modell bewertet nicht, welcher Typ besser ist, sondern erklärt, warum Menschen unterschiedlich kommunizieren.

Fazit

In Teams treffen meist verschiedene Kommunikationstypen aufeinander. Erfolgreiche Zusammenarbeit entsteht, wenn diese Unterschiede erkannt, akzeptiert und sinnvoll genutzt werden.

From:

<http://wiki.nctl.de/dokuwiki/> - ☐ **Veni. Vidi. sudo rm -rf / vici.**

Permanent link:

<http://wiki.nctl.de/dokuwiki/doku.php?id=allgemein:kommunikation:disg&rev=1765359559>

Last update: **10.12.2025 10:39**

